

Kosten

Ein Kostenbeitrag ist nicht vorgesehen.

Anmeldung

Da nur eine **begrenzte Zahl an Sitzplätzen** zur Verfügung steht, ist eine Anmeldung bis zum

9. Dezember 2019 per E-Mail erforderlich:

geschaeftsfuehrung@gew-hessen.de

Veranstaltungsort

Saalbau Gutleut, Rottweiler Straße 32

60327 Frankfurt

Anreise mit dem Öffentlichen Personennahverkehr:

Der Veranstaltungsort liegt wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof Frankfurt entfernt.



10 Jahre Behindertenrechtskonvention an hessischen Schulen: Eine kritische Bilanz



Mittwoch, 11. Dezember | 16.30 bis 19 Uhr
Frankfurt | Saalbau Gutleut
Rottweiler Straße 32

Impressum

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hessen
Zimmerweg 12, 60325 Frankfurt am Main
Tel. 069-971293-0 | Fax 069-971293-93
info@gew-hessen.de
www.gew-hessen.de
www.gib-hessen.de

ebh

-gib-

agah

Landesausschuss



LBR Hessen

Landesbehindertenrat Hessen

Im März 2009 trat die Übernahme der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in Deutschland in Kraft. Zehn Jahre Behindertenrechtskonvention in Deutschland und in Hessen sind uns Grund genug der Frage nachzugehen, wie es aktuell mit der Umsetzung des Menschenrechts auf Inklusion bestellt ist.

Dazu hat die Gruppe InklusionsBeobachtung (gib) den Umsetzungsstand der Behindertenrechtskonvention an den hessischen Schulen bilanziert.

Dabei kommen sowohl Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte zu Wort.

Die wichtigsten Ergebnisse, die im kommenden Jahr in Form einer Broschüre veröffentlicht werden, sollen im Rahmen der Veranstaltung bereits vorab vorgestellt werden.

Wir freuen uns, zu diesem Anlass Dr. Peter Schmidt („Der Junge vom Saturn“) gewonnen zu haben.

Daher wird sein Vortrag „Wie eine autistenfreundliche Schule aussehen kann“ im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

Dr. Peter Schmidt

Dr. Peter Schmidt, geb. 1966, verheiratet, zwei Kinder, ist Dipl.-Geophysiker, IT-Spezialist und Autor. Mit 41 Jahren erhielt er seine Autismus-Diagnose. Portraits in Zeitschriften wie GEO und Brand Eins und Talkshow-Auftritte in Radio und TV machten ihn einem breiten Publikum bekannt. Seit 2008 ist er in seiner Freizeit als Referent über das Phänomen Autismus unterwegs. 2012 erreichte er mit seinem Werk „Ein Kaktus zum Valentinstag“ die SPIEGEL-Bestsellerliste.

Sein Buch „Der Junge vom Saturn“ thematisiert seine Kindheit und Jugend und damit auch und besonders seine Schulzeit. Im Frühjahr 2020 erscheint „Der aus dem Rahmen fällt – Praktische Autismuskunde von einem, der es wissen muss“. Darin wird u. a. schwerpunktmäßig dargestellt, was eine Schule autistenfreundlich macht.

VORTRAG: Wie eine autistenfreundliche Schule aussehen kann

Dr. Peter Schmidt

Um die Inklusion autistischer Schülerinnen und Schüler zu optimieren, ist es für Außenstehende wichtig, zunächst die Verhaltensweisen autistischer Menschen zu verstehen, die auf Lehrende und Mitschüler gleichermaßen bizarr fremdartig wirken und bisweilen für Unverständnis sorgen.

Auf dem Weg zu diesem Ziel werden Ihnen die Wahrnehmungen und Gefühle aus der Perspektive eines Autisten nähergebracht.

Dabei illustriert Dr. Peter Schmidt unter anderem, wie es passieren kann, dass ein Autist Dinge völlig missversteht, Lob und Tadel verwechseln kann, warum manch eine Kommunikation eines Autisten provokant wirken kann, obwohl dies nie so gemeint war.

Dr. Schmidt erzählt und analysiert unterhaltsam ernste und tiefsinnige Geschichten aus dem Alltag unter besonderer Berücksichtigung seiner Schulzeit.

Anhand dieser Beispiele zeigt er auf, was eine autistenfreundliche Schule auszeichnet. Daraus lassen sich konkrete Ansätze zur Lösung problematischer Situationen ableiten.

So wird deutlich, unter welchen Voraussetzungen ein Zusammenleben mit Autistinnen und Autisten und damit Inklusion besser gelingen kann.